

Thomas Volk

Vorsitzender

Mitglied im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Universität

Etmattenstr. 29; 79112 Freiburg;

Mobil.: 0179/5619727; Mail: ThomasVolkMail@aol.com



PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, den 27. November 2008

„ Die Linke. SDS“ vom Verfassungsschutz beobachten lassen

FREIBURG. In einer am Donnerstag, den 27. November 2008 veröffentlichten Pressemitteilung sieht sich der Vorsitzende des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS), Thomas Volk, über das jüngste Verhalten des Studentenverbandes „Die Linke. SDS“ bestätigt und fordert die Beobachtung von „Die Linke. SDS“ durch das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg.

Der RCDS-Vorsitzende Thomas Volk: „Die Linke.SDS ist ein radikaler Studentenverband und muss vom Verfassungsschutz in Baden-Württemberg überwacht werden. Am Dienstag hat der SDS einen Vortrag über Berufsmöglichkeiten für angehende Politikwissenschaftler in der NATO des Seminars für Wissenschaftliche Politik der Universität sabotiert und damit einmal mehr gezeigt, wie undemokratisch und systemfeindlich dieser Verband tatsächlich ist.

Es ist unerträglich, dass an einer Universität für interessierte Studentinnen und Studenten nicht mehr die Möglichkeit der freien Meinungsbildung gewährleistet wird und linksextreme Störer den Vortrag eines Friedens- und Konfliktforschers durch ihre zweifelhaften Methoden zur Absage bringen, weil dieser nicht ihrer Gesinnung entspricht. Pluralismus, Meinungsfreiheit und demokratische Umgangsformen scheinen den Linken fremd zu sein.

Die linke Studentenvereinigung macht keinen Hehl daraus, eine radikale Vereinigung zu sein. Auf ihren Internetseiten wirbt der Verband mit: `Radikal sein ist die Sache an der Wurzel fassen´, und spricht sich unter anderem unverhohlen für die Einführung des Kommunismus aus.

Alle demokratischen Kräfte müssen diesen linksextremen Bestrebungen Einhalt gebieten. Die Linke.SDS ist eine gefährliche Vereinigung, die dringend durch die Verfassungsschutzbehörden beobachtet werden muss. Es gilt: Wehret den Anfängen.“

Der RCDS spricht sich für eine erneute Planung des Vortrages über Berufsmöglichkeiten in der NATO aus und fordert, die Durchführung einer solchen Veranstaltung durch die Universitätsleitung zu gewährleisten.